



EINS WERDEN MIT DER EWIGKEIT



Eine tiefe Verbundenheit zum Wasser begleitet das Leben vieler Menschen. Ob als wertvolle Urlaubserinnerung, berufliche Erfahrung oder in Anlehnung an die hohe Symbolkraft als Quelle des Lebens – Wasser fasziniert und charakterisiert Bewegung und Weite. Die Seebestattung basiert auf dem traditionellen, seemännischen Brauch des symbolischen Wachwechsels. Durch den Tod übergibt der Mensch der Nachwelt die Wache.

DAS SCHIFF DES LEBENS VERLASSEN

DAS MEER IST NUR EIN BEHÄLTER FÜR ALLE DIE
UNGEHEUREN, ÜBERNATÜRLICHEN DINGE, DIE DARIN
EXISTIEREN; ES IST NICHT NUR BEWEGUNG UND LIEBE;
ES IST DIE LEBENDE UNENDLICHKEIT.

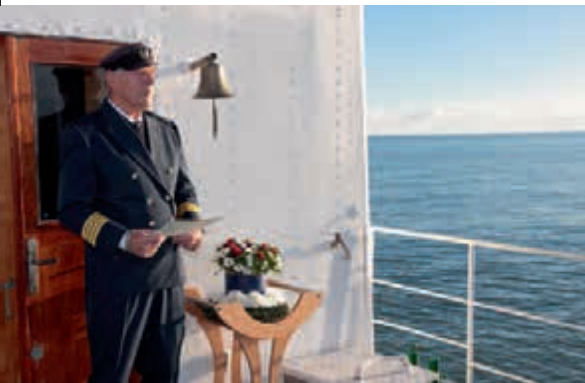
Jules Verne





Im Anschluss an die Trauerfeier in der Heimat sowie die Einäscherung erreicht die Asche die Reederei und wird in eine gesetzlich vorgeschriebene Seeurne umgebettet. Im persönlichen Gespräch erfolgt die Festlegung des gewünschten Ortes für die Seebestattung zwischen Juist und Norderney. Die Halbmast beflaggte „MS Aegir“ legt im Westhafen von Norddeich für die gut zweistündige Zeremonie ab. Nach Erreichen des Ziels auf See beginnt der Kapitän mit der Abschiedsrede. Auf Wunsch kann ein mitreisender Trauerredner oder Geistlicher eine ergänzende Rede halten. An einem Schiffstau wird die Urne sanft dem Meer übergeben und die Schiffsglocke vermittelt mit vier Doppelschlägen die Botschaft „Seine Wache ist zu Ende – die neue Wache zieht auf.“

DIE WACHE IST ZU ENDE



Auf See wird die Urne zu einem zentralen Standort auf dem Vordeck getragen. Nach dem Absenken werfen Angehörige und Freunde zum Abschied einen letzten Blumengruß ins Meer. Als symbolische Ehrerbietung umkreist die „MS Aegir“ das Seegrab und verlässt mit einem Hornsignal sowie gehisster Flagge den Ort der Seebestattung. Das spezielle Material zersetzt die Seeurne schnell, sodass Meer, Seesand und Asche des Verstorbenen zu einer Einheit verschmelzen. Die Farbigkeit der Schmuckurnen unterstreicht die Natürlichkeit und Aussagekraft einer Seebestattung.

ZUM ABSCHIED EIN LETZTER GRUSS







Stilvoller Blumenschmuck verleiht dem Anlass einen würdevollen Rahmen, vermittelt die persönliche Wertschätzung und gewährleistet, dass das Gebiet der Seebestattung noch lange sichtbar ist. Ein späterer Besuch der letzten Ruhestätte eines geliebten Menschen kann sehr hilfreich und tröstlich sein. Zu Allerheiligen und Fronleichnam bieten wir für maximal 11 Personen gemeinschaftliche Gedenkfahrten an. Eine frühzeitige telefonische oder gemailte Anmeldung sichert die Teilnahme. Darüber hinaus können Gedenkfahrten zum persönlichen Wunschtermin gebucht werden.

EIN EINKLANG MIT DEN WELLEN



A glowing lantern sits on a sandy beach at sunset. The lantern is the central focus, with a warm, yellow light emanating from its glass globe. The background shows the ocean with gentle waves and a sky filled with soft, colorful clouds in shades of orange, pink, and blue. The overall mood is peaceful and contemplative.

WOHIN DER WIND UNS WEHT...

Seit 1973 begleiten wir Menschen in der belastenden Lebensphase, die der Tod eines lieben Angehörigen mit sich bringt. Ob als „stille Seebestattung“ ohne Trauergäste oder im Kreis der trauernden Familie und Freunde – die Zeremonie läuft im traditionell geprägten Rahmen ab. Ob an Bord der geräumigen „MS Aegir“ oder bei der Gestaltung anschließender Bewirtungen im Heimathafen – basierend auf unserer langjährigen Erfahrung erfolgt die persönliche Beratung.

VERTRAUEN SIE EINEM ERFAHRENEN PARTNER



PaxMare
Seebestattungsreederei der Hammonia GmbH
Geschäftsführer Matthias Degener
Tel.: 02922 9090018
info@seebestattungen-paxmare.de
www.seebestattungen-paxmare.de